

# Kreis unterstützt Palliativversorgung

## Gelder fließen in Projekt der Euregio-Klinik Nordhorn

*Von Manfred Münchow*

**NORDHORN** Der Landkreis unterstützt die Euregio-Klinik beim Aufbau einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV). Für dieses im Aufbau befindliche Projekt hat der Kreistag zur Abdeckung eines erwarteten Defizits eine Zuwendung von bis zu 76.000 Euro beschlossen, die sich auf die Jahre 2020 (56.000 Euro) und 2021 (20.000 Euro) aufteilt. Es

wird erwartet, dass der Zuschussbedarf geringer ausfällt, als in den ersten Planungen erwartet.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenszeit zu erhalten, zu fördern und zu verbessern. Von besonderer Bedeu-

tung ist dabei die vernetzte Zusammenarbeit aller Beteiligten, heißt es in einer Vorlage der Kreisverwaltung. Diese enge Zusammenarbeit basiert auf einem Netzwerk, bestehend aus ambulanten Pflegediensten, niedergelassenen Hausärzten/Palliativmedizinern, Apotheken und Hospizhilfen. „Somit ergänzt eine SAPV das bestehende Versorgungsangebot zu Hausarzt und Pflegedienst“, so die Kreisverwaltung.